

Regionale Stauden

für eine genetische Vielfalt in der Region



Gärten und Anlagen
mit regionalen Stauden gestalten

Petra Jörns | Karl-Heinz Hetze

Regionale Stauden

für eine genetische Vielfalt in der Region

Inhalt

<i>Vorwort</i>	4		
<i>Einleitung</i>	5		
<i>Wiesen und Acker Stauden</i>	6	<i>Stauden für den Steingarten</i>	41
<i>Stauden für Feuchtwiesen</i>	6	<i>Stauden in der Stromtalwiese</i>	45
<i>Stauden am Gehölzsaum</i>	12	<i>Die Sumpflandschaft</i>	50
<i>Halbtrockenrasen</i>	16	<i>Stauden der trockenen Säume</i>	53
<i>Hochstaudenflur</i>	22	<i>Stauden im und am Wald</i>	58
<i>Stauden die in die Höhe wachsen</i>	25	<i>Artenreiche Wiesen</i>	61
<i>Stauden in den Magerwiesen</i>	27	<i>Das Würzwischbeet</i>	67
<i>Stauden im Ruderal</i>	31	<i>Impressum</i>	70
<i>Der Sandrasen</i>	37		

Vorwort

Eine Aufstellung über Gebietseigene Stauden zu erstellen ist nicht einfach und es Bedarf außerordentliche Kenntnisse der Biotope in den jeweiligen Gebieten.

Die Auflistung dieser Stauden erfolgte aus der Notwendigkeit heraus, das Projekt Rödersheim-Gronau „Insel der Artenvielfalt“ zu gestalten. Wir dürfen uns freuen, im Jahre 2021 zu den 40 Gewinnern aus dem Wettbewerb Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt zu gehören. So können wir mit dem Preisgeld von 25.000,- € Flächen in der Gemeinde gestalten und so zur Artenvielfalt beizutragen. Eine Voraussetzung war das Augenmerk auf gebietseigene Stauden und Pflanzen zu legen, um so die genetische Vielfalt und Biodiversität in der Region 9 zu stärken.

Genetische Vielfalt trägt wesentlich zur Verbesserung des Klimas bei.

Beitrag für das Projekt Rödersheim-Gronau „Insel der Artenvielfalt“

Einleitung

Naturnaher Garten

Pflanzengesellschaften in ihrer natürlichen Umgebung und deren lebende Artenvielfalt in ihrer Vielzahl an Arten, Formen und Farben inspirieren von jeher die Menschen. In der Beachtung der Natur finden wir Menschen immer wieder Vorbilder für die Gestaltung unserer Gärten.

Der Wiedererkennungswert in der natürlichen Umgebung kann eine Verbindung schaffen, die die ursprüngliche Nähe zur Natur erneuert und uns hilft, die Zusammenhänge in der Natur besser zu verstehen.

So bildet die genetische Vielfalt in den einzelnen Regionen eines Landes den Ursprung einer umfassenden Artenvielfalt und trägt so zur Gesamtheit der Biodiversität bei.

Die Auflistung der gebietseigenen Stauden und Gräser, ihre Klassifizierung in die jeweiligen Ansprüche der Pflanzen war sehr aufwendig. Wir sind froh, dass wir für das Projekt Rödersheim-Gronau „Insel der Artenvielfalt“ über 300 Pflanzen den suchenden Gartenfreunden zur Verfügung stellen können.

Die enge Vernetzung von gebietseigenen und heimischen Stauden zu ihren Lebensräumen bringt einen enormen

Mehrwert für den naturnahen Garten. Das Wissen um die verschiedenen Standortansprüche der Stauden ist für die Pflanzen lebenswichtig. Am richtigen Standort und den entsprechenden Bodenverhältnissen gepflanzt, können sich die Stauden in ihrer ganzen Schönheit entfalten.

Die Tabellen zeigen u. a. die jahreszeitlichen Aspekte wie Blütezeit, Blütenfarben, Höhe der Pflanzen auf. Angaben wie die Botanische und Deutsche Bezeichnung, Form, Ansprüche, Vorkommen und Besonderheiten ergänzen die Tabelle.

In einem Pflanzplan mit dem Ziel einer abwechslungsreichen und attraktiven Bepflanzung können somit die Pflanzenansprüche der jeweiligen Arten Berücksichtigung finden.

Unser Tipp an die Gartenfreunde: Lassen sie sich Zeit bei der Planung und berücksichtigen Sie die verschiedenen Standortansprüche der Pflanzen. An einem Standort, der sehr trocken ist, werden Sumpfpflanzen und Stauden der Feuchtwiesen nicht gedeihen können.



DER WEG IST DAS ZIEL

IHR NATURGARTEN

Acker- und Feuchtwiesenstauden

Lateinischer Name	Deutscher Name	Farbe	Blütezeit	Form	Höhe (cm)	Ansprüche	Vorkommen	Besonderheit	Würzwisch	Bilder
Brassica napus	Winterraps	gelb	6 - 7	1-2jährig	30 - 150		Acker	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		
Carduus acanthoides	Wegdistel	lila	6 - 9	2jährig	30 - 120		Acker	Raupenfutterpflanze		
Centaurea cyanus	Kornblume	blau	blütezeit	1jährig	20 - 100		Acker	Wildbienenfutterpflanze		
Matricaria recutita	Kamille	weiß	5 - 9	1jährig	15 - 50		Acker	Wildbienenfutterpflanze	WW	
Papaver rhoeas	Klatschmohn	rot		1jährig			Acker			
Sinapis alba	Gelb-Senf	hellgelb	6 - 7	1jährig	80 - 120		Acker	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		

<i>Sinapis arvensis</i>	Ackersenf	hellgelb	5 - 10	1jährig	20 - 60		Acker	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpfschafgarbe	weiß	7 - 9	mehrfährig	15 - 40	feucht	Feuchtwiese			
<i>Agrostis canina</i>	Hunds-Straußgras	grün		mehrfährig			Feuchtwiese	Gras		
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	violett	4 - 6	mehrfährig	10 - 30	frisch	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze		
<i>Alopecurus pratense</i>	Wiesen-Fuchsschwanz	grün		mehrfährig			Feuchtwiese	Gras		
<i>Angelica sylvestris</i>	Wald-Engelwurz	weiß		mehrfährig		frisch	Feuchtwiese			
<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume	gelb		mehrfährig		feucht	Feuchtwiese			

<u>Campanula patula</u>	Wiesen-Glockenblume	lila	6 - 9	2-mehrjährig	20 - 70	sonnig, frisch	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Cardamine pratensis</u>	Wiesen-Schaumkraut	weiß	3 - 5	mehrjährig	15 - 55	frisch	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Cirsium oleraceum</u>	Kohldistel	hellgelb		mehrjährig		frisch	Feuchtwiese				
<u>Cirsium palustre</u>	Sumpfdistel	lila		mehrjährig		frisch	Feuchtwiese				
<u>Dactylorhiza fuchsii</u>	Fuchs Knabenkraut	lila		mehrjährig			Feuchtwiese				
<u>Dactylorhiza maculata</u>	Geflecktes Knabenkraut	lila		mehrjährig			Feuchtwiese				
<u>Deschampsia cespitosa</u>	Rasenschmieie	grün		mehrjährig			Feuchtwiese	Gras			

Galium uliginosum	Sumpflabkraut	weiß		mehrfährig		frisch	Feuchtwiese				
Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	weiß	6 - 9	mehrfährig	100 - 150	frisch	Feuchtwiese				
<u>Lotus uliginosus</u>	Hornklee	gelb	5 - 9	mehrfährig	5 - 30	frisch	Feuchtwiese				
<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Kuckuckslichtnelke	rosa	5 - 7	mehrfährig	30 - 90	frisch/feucht	Feuchtwiese				
Lysimachia nummularia	Gilbweiderich	gelb	6 - 8	mehrfährig	5 - 10	feucht	Feuchtwiese		Osteuropa		
<u>Lysimachia vulgaris</u>	Gilbweiderich	gelb	6 - 8	mehrfährig	40 - 150	feucht	Feuchtwiese				
<u>Lythrum salicaria</u>	Blutweiderich	rosa	6 - 9	mehrfährig	50 - 200	feucht	Feuchtwiese				

<u>Myosotis palustris</u>	Sumpf-Vergissmeinnicht	blau		mehrfährig		feucht	Feuchtwiese				
Poa palustris	Sumpf-Rispengras	gün		mehrfährig			Feuchtwiese	Gras			
<u>Primula veris</u>	Schlüsselblume	gelb	4 - 6	mehrfährig	5 -20	frisch	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze			
Pulicaria dysenterica	Ruhr-Flohkraut	gelb	7 - 9	mehrfährig	30 - 60	feucht	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze			
Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	gelb	7 - 10	mehrfährig	15 - 45	frisch	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze			
Rumex crispus	Ampfer	hellgrün	6 - 8	mehrfährig	30 - 150	frisch/feucht	Feuchtwiese	Raupenfutterpflanze			
<u>Sanguisorba officinale</u>	Wiesenknopf	burgund	7 - 11	mehrfährig	30 - 120	feucht	Feuchtwiese	Raupenfutterpflanze	WW		

Gehölzsaum

Der Gehölzsaum ist ein von Stauden gebildete Fläche von meist schmaler Ausdehnung, der sich bildet, wenn verschiedenartige Lebensräume aneinanderstoßen. Im Saumbiotop gedeihen deshalb eine eigene den Ansprüchen erforderlichen Arten von Stauden..

<u>Silaum silaus</u>	Wiesensilge	hellgelb	6 - 8	mehrfährig	30 - 100	feucht	Feuchtwiese	Schmetterlingspflanze			
<u>Succisa pratensis</u>	Teufelsabbiss	lila	7 - 9	mehrfährig	30 - 50	feucht	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze	Südeuropa		
<u>Symphytum officinale</u>	Beinwell	lila	5 - 9	mehrfährig	30 - 60	feucht	Feuchtwiese	Wildbienenfutterpflanze	WW		
<u>Thalictrum flavum</u>	Wiesen-Raute	hellgelb		mehrfährig	60-100	feucht	Feuchtwiese				
<u>Aegopodium podagraria</u>	Giersch	hellgelb			60-100		Gehölzsaum				
<u>Alliaria petiolata</u>	Knoblauchrauke	weiß	4 - 6	variabel	20 - 100	mittel	Gehölzsaum	Raupenfutterpflanze			
<u>Anthriscus sylvestris</u>	Wiesenkerbel	weiß	6 - 9	variabel	60 - 150	frisch	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze			

<u>Campanula glomerata</u>	Knauel-Glockenblume	dkl-lila	6 - 9	mehrfährig	30 - 60	trocken bis frisch	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze		
Campanula trachelium	Nesselbl. Glockenblume	rosa	6 - 9	mehrfährig	bis 110	feucht	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Chaerophyllum bulbosum</u>	Kälberkropf	weiß		mehrfährig		frisch	Gehölzsaum			
Chelidonium majus	Schöllkraut	gelb		mehrfährig		frisch	Gehölzsaum			
<u>Digitalis purpureum</u>	Roter Fingerhut	rosa	6 - 8	2jährig	bis 200	frisch	Gehölzsaum	Hummeln		
Geranium robertianum	Ruprechtskraut	rosa		mehrfährig			Gehölzsaum			
<u>Glechoma hederacea</u>	Gundermann	lila		mehrfährig		frisch	Gehölzsaum			

<u>Hesperis matronalis</u>	Nachtviole	rosa	6 - 8	2-mehrjährig	40 - 100	feucht	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Knautia maxima</u>	Wald-Knautie	lila	6 - 9	mehrjährig	30 - 80	mittel	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Lamium maculatum</u>	Gefleckte Taubnessel	rosa	4 - 6	mehrjährig	20 - 80	frisch	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Lathyrus tuberosus</u>	Knollen-Platterbse	rosa	6 - 8	mehrjährig	30 - 100	feucht	Gehölzsaum	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze			
<u>Lathyrus vernus</u>	Frühlingsplatterbese	rosa	6 - 8	mehrjährig	20 - 60	frisch	Gehölzsaum	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze			
<u>Pulmonaria officinalis</u>	Lungenkraut	lila	3 - 5	mehrjährig	15 - 30	frisch	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Silene dioica</u>	Lichtnelke	rosa	4 - 10	mehrjährig	30 - 90	feucht/Gehölz	Gehölzsaum	Schmetterlingspflanze			

Halbtrockenrasen

Der Halbtrockenrasen bildet eine dichte wiesenähnliche Fläche an trockenwarmer Standorte. Der Bewuchs ist geprägt von ausdauernden Gräsern, Stauden, Orchideen und Kräutern, meistens auch blumenbunt. Der Boden besteht meistens aus Kalk, Löß oder WWoder auch Schotter.

Teucrium scorodonia	Salbai-Gamander	hellgelb	7 - 9	mehrwährig	30 - 60	frisch	Gehölzsaum	Wildbienenfutterpflanze	
Viola odorata	Duftendes Veilchen	dkl-lila	3 - 4	mehrwährig	5 - 15	schattig	Gehölzsaum	Raupenfutterpflanze	
Foeniculum vulgare	Fenchel	weiß					Gemüsegarten	Raupenfutterpflanze	
Adonis vernalis	Frühlings-Adonisröschen	gelb		mehrwährig			Halbtrockenrasen		
Allium sphaerocephalum	Kugelköpfiger Lauch	rosa	3-5	mehrwährig	50-70		Halbtrockenrasen		
Anacamptis pyramidalis	Pyramiden-Hundswurz	lila		mehrwährig			Halbtrockenrasen		
Anthyllis vulneraria	Wundklee	gelb	7 -10	mehrwährig	5 - 40	trocken	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze	

<u>Bromus erectus</u>	Aufrechte Trespe	grün		mehrfährig				Halbtrockenrasen	Gras			
<u>Centaurea scabiosa</u>	Skabiosen-Flockenblume	lila		mehrfährig				Halbtrockenrasen				
<u>Cephalanthera damasonium</u>	Weißes Waldvöglein	weiß		mehrfährig				Halbtrockenrasen				
<u>Dianthus carthusianorum</u>	Karthäusernelke	rosa	6 - 9	mehrfährig	15 - 45		trockenwarm	Halbtrockenrasen	Tagfalter			
<u>Eryngium campestre</u>	Feld-Mannstreu	hellgrün	7 - 8	mehrfährig	50 - 100		trocken	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Euphorbia cyparissias</u>	Zypressenwolfsmilch	hellgelb	5- 9	mehrfährig	15 - 50		trockenwarm	Halbtrockenrasen				
<u>Euphorbia seguieriana</u>	Steppenwolfsmilch	hellgelb		mehrfährig	10-30		trockenwarm	Halbtrockenrasen				

<i>Genista pilosa</i>	Behaarter Ginster	gelb		mehrfährig			Halbtrockenrasen				
<i>Helianthemum nummularia</i>	Sonnenröschen	gelb	5 - 9	mehrfährig	10 - 30	trockenwarm	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze			
<i>Himantoglossum hircinum</i>	Bocks-Riemenzunge	weiß		mehrfährig			Halbtrockenrasen				
<i>Koeleria gracilis</i>	Zierliches Schillergras	grün		mehrfährig			Halbtrockenrasen	Gras			
<i>Koeleria pyramidata</i>	Pyramiden-Schillergras	grün		mehrfährig			Halbtrockenrasen	Gras			
<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee	hellgelb		mehrfährig			Halbtrockenrasen				
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Espарsette	rosa	5 - 7	mehrfährig	30 - 90	trockenwarm	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze			

<u>Ononis spinosa</u>	Hauhechel	hellrosa	4 - 9	mehrfährig	10 - 80	trockenwarm	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze	
<u>Ophrys insectifera</u>	Insekten-Ragwurz	gelb		mehrfährig			Halbtrockenrasen		
<u>Ophrys apifera</u>	Bienen-Ragwurz	lila		mehrfährig			Halbtrockenrasen		
<u>Orchis militaris</u>	Helm-Knabenkraut	lila		mehrfährig			Halbtrockenrasen		
<u>Origanum vulgare</u>	Dost	hellrosa	7 - 9	mehrfährig	20 - 70	trockenwarm	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze	
<u>Prunella grandiflora</u>	Große Braunelle	lila		mehrfährig			Halbtrockenrasen		
<u>Pulsatilla vulgaris</u>	Küchenschelle	dkl-lila	3 - 5	mehrfährig	15 - 20	trocken	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze	

<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	dkl-lila	5 - 8	mehnjährig	40 - 60	mittel	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze		
<i>Sanguisorba minor</i>	Kl. Wiesenknopf	hellgrün		mehnjährig			Halbtrockenrasen			
<i>Saxifraga granulata</i>	Knöllchensteinbrech	weiß	5 - 6	mehnjährig	15 - 40	trocken	Halbtrockenrasen			
<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	rosa	6 - 10	mehnjährig	20 - 80	mittel	Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze		
<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest	weiß	6 - 10	mehnjährig	25 - 40		Halbtrockenrasen	Wildbienenfutterpflanze		
<i>Stipa capillata</i>	Haar-Pfriemengras	grün		mehnjährig			Halbtrockenrasen	Gras		
<i>Stipa ioannis</i>	Echtes Federgras	grün		mehnjährig			Halbtrockenrasen	Gras		

Hochstaudenflur

Die Hochstaudenfluren wachsen auf Nährstoffreichen Böden, die vor allem an Stickstoff, und in der Regel auch basenreich sind. Die Stauden lieben Feuchtigkeit.

<u>Stachys palustris</u>	Sumpf-Ziest	lila	6 - 9	mehrfährig	30 - 100	feucht	Hochstaudenflur- feucht	Wildbienenfutterpflanze			
Carex disticha	Zweizeilige Segge	grün		mehrfährig		feucht	Hochstaudenflur- feucht	Gras			
Carex acutiformis	Sumpf-Segge	grün		mehrfährig		feucht	Hochstaudenflur- feucht	Gras			
<u>Eupatorium cannabinum</u>	Wasserdost	hellrosa	7 - 9	mehrfährig	50 - 175	feucht	Hochstaudenflur- feucht	Schmetterlingspflanze			
<u>Filipendula ulmaria</u>	Mädesüß	weiß	6 - 7	mehrfährig	50 - 150	feucht	Hochstaudenflur- feucht				
Galium palustre	Sumpf-Labkraut	weiß		mehrfährig		feucht	Hochstaudenflur- feucht				
<u>Iris pseudachorus</u>	gelbe Schwertlilie	gelb	5 - 6	mehrfährig	100 - 200	feucht, Ufer	Hochstaudenflur- feucht				

<u>Lysimachia thyrsiflora</u>	Straußblütiger Gilbweiderich	gelb		mehrfährig		feucht	Hochstaudenflur- feucht				
<u>Lythrum salicaria</u>	Blutweiderich	rosa	6 - 9	mehrfährig	50 - 200	feucht	Hochstaudenflur- feucht	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Peucedanum palustre</u>	Sumpf-Haarstrang	weiß	7 - 8	mehrfährig	80 - 150	feucht, Ufer	Hochstaudenflur- feucht	Raupenfutterpflanze			
<u>Mentha aquatica</u>	Minze	hellrosa	7 - 9	mehrfährig	20 - 50	feucht	Hochstaudenflur- feucht	Wildbienenfutterpflanze	WW		
<u>Phalaris arundinacea</u>	Rohr-Glanzgras	grün		mehrfährig		feucht	Hochstaudenflur- feucht	Gras			
<u>Rorippa amphibia</u>	Wasser-Sumpfkresse	gelb		mehrfährig		feucht	Hochstaudenflur- feucht				
<u>Scutellaria galericulata</u>	Sumpf-Helmkraut	hellrosa		mehrfährig		feucht	Hochstaudenflur- feucht				

Stauden mit Klettereigenschaften

<u>Senecio paludosus</u>	Sumpfgreiskraut	gelb	7 - 9	mehrfährig	50 - 200	feucht	Hochstaudenflur- feucht				
<u>Thalictrum flavum</u>	Wiesenraute	hellgelb	6 - 8	mehrfährig	60 - 110	feucht	Hochstaudenflur- feucht				
Bryonia alba	Weißer Zaunrübe	hellgelb	6 - 7	mehrfährig	300 - 500		Kletternd		Wildbienenfutterpflanze		
Bryonia dioica	Rotfrüchtige Zaunrübe	hellgelb	6 - 9	mehrfährig	200 - 400		kletternd		Wildbienenfutterpflanze		
Hedera helix	Efeu	grün		mehrfährig	2000 - 3000	mittel	Kletternd		Wildbienenfutterpflanze		
Humulus lupulus	Hopfen	grün		mehrfährig	4000 - 8000	feucht	Kletternd		Raupenfutterpflanze		
Lathyrus latifolius	Staudenwicke	lila	6 - 8	mehrfährig	50 - 200	mittel	Kletternd		Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		

Magerwiesen

die Magerwiesen zeichnen sich durch ihre große Artenvielfalt aus. Fast allen Arten gemein ist jedoch, dass sie resistent gegen Trockenheit sind und auf nährstoffarmen Böden gedeihen.

Lonicera periclymenum	Waldgeißblatt	hellgelb	5 - 7	mehrwährig	bis 2500		Kletternd		Raupenfutterpflanze			
Achillea millefolium	Schafgarbe	weiß	5 - 8	mehrwährig	50 - 100	trockenwarm mittel	Magerwiese		Wildbienenfutterpflanze	WW		
Anthoxantum odoratum	Ruchgras	grün		mehrwährig			Magerwiese		Gras			
Bupthalmum salicifolium	Ochsenauge	gelb	5 - 9	mehrwährig	30 - 60		Magerwiese		Wildbienenfutterpflanze			
<u>Campanula persicifolia</u>	Pfirsichbl. Glockenblume	dkl-lila	6 - 8	mehrwährig	30 - 80	sonnig	Magerwiese		Wildbienenfutterpflanze			
Crepis capillaris	Grüner Pippau	gelb	6 - 10	1jährig	10 - 100	trockenwarm	Magerwiese		Wildbienenfutterpflanze			
<u>Dianthus armeria</u>	Raue Nelke	rosa	6 - 8	2jährig	30 - 60	trockenwarm	Magerwiese		Tagfalter			

<u>Euphorbia cyparissias</u>	Zypressenwolfsmilch	hellgelb	5- 9	mehrfährig	15 - 50	trockenwarm	Magerwiese				
Festuca ovina	Schaf-Schwingel	grün		mehrfährig			Magerwiese	Gras			
Festuca rubra	Rot-Schwingel	grün		mehrfährig			Magerwiese	Gras			
<u>Galium verum</u>	Echtes Labkraut	gelb		mehrfährig			Magerwiese				
<u>Hieracium pilosella</u>	Kleines Habichtskraut	gelb	5 - 10	mehrfährig	10 - 30	trockenwarm	Magerwiese	Raupenfutterpflanze			
Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	grün		mehrfährig			Magerwiese	Gras			
Hypericum perforatum	Tüpfeljohanniskraut	gelb	6 - 8	mehrfährig	15 - 100	trockenwarm	Magerwiese	Wildbienenfutterpflanze	WW		

Hypochaeris radicata	Gew. Ferkelkraut	gelb	6 - 10	mehrfährig	20 - 70	trockenwarm	Magerwiese	Wildbienenfutterpflanze	
Orchis morio	Kl. Knabenkraut	lila		mehrfährig			Magerwiese		
Origanum vulgare	Dost	rosa		mehrfährig		trockenwarm	Magerwiese		
Pimpinella major	Gr. Pimpinelle	rosa		mehrfährig			Magerwiese		
Rhinanthus alectorolophus	Klappertopf	gelb		mehrfährig			Magerwiese		
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	dkl-lila	5 - 8	mehrfährig	40 - 60	mittel	Magerwiese	Wildbienenfutterpflanze	
Silene alba	Leimkraut	weiß	6 - 9	mehrfährig	30 - 120	trockenwarm	Magerwiese	Schmetterlingspflanze	

Ruderal

Die Ruderalfläche wird geprägt von Kies, Schotter, Schutt und kann eine brachliegende Rohbodenfläche sein. Sie kann sowohl natürlichen Ursprungs sein, zum Beispiel durch Erdbeben, Geröllstürze bewirkt, oder sie befindet sich auf Kiesbänken und Schotterflächen von Flüssen und Gletschern. Im Garten kann der Boden mit Kies, Sand und Schotter nachempfunden werden.

Thymus pulegioides	Gemeiner Thymian	rosa	7 - 9	mehrfährig	5 - 25	trocken	Magerwiese	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze				
Veronica chamaedrys	Gamander Ehrenpreis	hellblau	4 - 7	mehrfährig	10 - 30	mittel	Magerwiese	Wildbienenfutterpflanze				
Viola canina	Hundsveilchen	hellblau	5 - 6	mehrfährig	5 - 20	trockenwarm	Magerwiese	Raupenfutterpflanze				
Althaea officinalis	Echter Eibisch	hellrosa	7 - 8	mehrfährig	60 - 150	frisch	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze	WW			
Anthemis tinctoria	Färber-Kamille	gelb	6 - 9	mehrfährig	80	sonnig	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze				
Artemisia vulgaris	Beifuß	grün	7 - 9	mehrfährig	60 - 200	trockenwarm	Ruderal	Gras	WW			
Aster novae-belgii	Aster	lila	9 - 10	mehrfährig	160 - 200	frisch	Ruderal	Schmetterlingspflanze	Nordamerika			

<u>Ballota nigra</u>	Schwarznessel	lila	7 - 8	mehrfährig	30 - 100	nährstoffreich/ ruderal	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Berteroa incana</u>	Graukresse	lilla		mehrfährig		trockenwarm	Ruderal				
<u>Calendula officinalis</u>	Ringelblume	orange	6 - 10	1jährig	30 - 70	mittel	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Cardaria draba</u>	Graukresse	weiß		mehrfährig		trockenwarm	Ruderal				
<u>Carduus acanthoides</u>	Karde	rosa				trockenwarm	Ruderal				
<u>Carduus nutans</u>	Nickende Distel	rosa	6 - 9	2jährig	30 - 100	trockenwarm	Ruderal	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze			
<u>Cirsium vulgare</u>	Gew. Kratzdistel	rot	7 - 10	2jährig	50 - 350	mittel	Ruderal	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze			

<u>Cynoglossum officinale</u>	Hundszunge	dkl-blau				mittel	Ruderal			
<u>Digitalis lanata</u>	Wolliger Fingerhut	weiß	6 - 9	1-2jährig	bis 90	trocken	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Diploaxis tenuifolia</u>	Schmalblättrige Rauke	gelb				trockenwarm	Ruderal			
<u>Echium plantagineum</u>	Wegerichbl. Natternkopf	dkl-lila	4 - 7	variabel	20 - 60	mittel	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Echium vulgare</u>	Natternkopf	dkl-blau				mittel	Ruderal			
<u>Epilobium angustifolium</u>	Schmalbl. Weidenröschen	rosa	6 - 8	mehrfährig	50 - 120	mittel	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Hyssopus officinalis</u>	Ysop	lila	7 - 10	mehrfährig	bis 60	trocken	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze		

<u>Lamium album</u>	Weißes Taubnessel	weiß	4 - 10	mehrwährig	20 - 70	frisch	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze	SSS	
<u>Lamium purpureum</u>	Bunte Taubnessel	rosa	3 - 10	1jährig	15 - 45	frisch	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Leonurus cardiaca</u>	Herzgespann	hellrosa	6 - 9	mehrwährig	30 - 120	nährstoffreich	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Lunaria annua</u>	Silberblatt	lila	4 - 6	2jährig	30 - 100	frisch	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze	Südeuropa	
<u>Malva alcea</u>	Rosenmalve	hellrosa	6 - 9	mehrwährig	50 - 125	mittel	Ruderal	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Melilotus albus</u>	Weißer Steinklee	weiß				trockenwarm	Ruderal			
<u>Melilotus officinalis</u>	Steinklee	hellgelb				trockenwarm	Ruderal			

<u>Nepeta cataria</u>	Katzenminze	hellblau		mehrfährig		mittel	Ruderal					
<u>Oenothera biennes</u>	Nachtkerze	gelb				trockenwarm	Ruderal					
<u>Picris hieracioides</u>	Gew. Bitterkraut	gelb	5 - 10	2-mehrfährig	30 - 90	trockenwarm	Ruderal			Wildbienenfutterpflanze		
<u>Poa pratensis</u>	Wiesen-Rispengras	grün		mehrfährig		mittel	Ruderal					
<u>Reseda alba</u>	Weiße Resede	weiß	7 - 10	1-2jährig	30 - 90		Ruderal				Westasien	
<u>Reseda lutea</u>	Wilde Resede	hellgelb	6 - 9	1-mehrfährig	30 - 70	nährstoffreich	Ruderal					
<u>Reseda luteola</u>	Färber-Resede	hellgelb	6 - 9	2jährig	40 - 150	trocken	Ruderal					

Sandrasen

Der Sandrasen gedeiht auf kalkhaltigem Sandböden und kann im Garten leicht nachgebildet werden.

Reseda odorata	Garten-Resede	hellrosa		1jährig	10 - 30		Ruderal	Wildbienenfutterpflanze	Südeuropa	
Saponaria officinalis	Seifenkraut	weiß				frisch	Ruderal			
Urtica dioica	Brennnessel	hellgrün	7 - 10	mehrfährig	30 - 300	nährstoffreich, frisch	Ruderal	Raupenfutterpflanze		
<u>Armeria maritima</u>	Grasnelke	rosa		mehrfährig			Sandrasen			
Arnoseris minima	Lämmersalat	gelb	6 - 9	1jährig	5 - 25	Sandrasen	Sandrasen	besonders geschützt		
Cerastium semidecandrum	Sand-Hornkraut	zartweiß					Sandrasen			
<u>Corynopherus canescens</u>	Silbergras	grau- braun					sandrasen	Gras		

<u>Dianthus deltoides</u>	Heidenelke	rosa	6 - 9	mehrfährig	10 - 40	trockenwarm/ Sand	Sandrasen	Raupenfutterpflanze				
<u>Euphorbia cyparissias</u>	Zypressenwolfsmilch	hellgelb	5 - 9	mehrfährig	15 - 50	trockenwarm	Sandrasen					
<u>Filago minima</u>	Kleines Filzkraut	hellgrün		mehrfährig			Sandrasen					
<u>Filago vulgaris</u>	Dtsches Filzkraut	hellgrün					Sandrasen					
<u>Galium verum</u>	Echtes Labkraut	gelb		mehrfährig			Sandrasen					
<u>Helichrysum arenarium</u>	Sandstrohlume	hellgelb	7 - 10	mehrfährig	10 - 30	trockenwarm/ Sand	Sandrasen	Wildbienenfutterpflanze	WW			
<u>Hypochaeris glabra</u>	Kahles Ferkelkraut	gelb	6 - 10	1jährig	15 - 30	Sand	Sandrasen					

<u>Jasione montana</u>	Sandglöckchen	blau	6 - 8	mehrwährig	20 - 60	Sand	Sandrasen	Wildbienenfutterpflanze		
<u>Myosotis stricta</u>	Sand-Vergissmeinnicht	hellblau		mehrwährig			Sandrasen			
<u>Rumex acetosella</u>	Kl. Sauerampfer	zartgrün	5 - 8	mehrwährig	10 - 45	trocken	Sandrasen	Raupenfutterpflanze		
<u>Sedum acre</u>	Scharfer Mauerpfeffer	hellgelb		mehrwährig			Sandrasen			
<u>Spergula morisonii</u>	Frühlings-Spark	zartweiß					Sandrasen			
<u>Teesdalia nudicaulis</u>	Nacktstängeliger Bauernsenf	zartweiß					Sandrasen			
<u>Thymus serpyllum</u>	Sand-Thymian	rosa	7 - 9	mehrwährig	2 - 10	trockenwarm	Sandrasen	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		

Steingarten

Der Steingarten imitiert eine Fläche wie Sie im Gebirge zu finden sind. Es ist die Nachbildung einer kleinen Alpenlandschaft im Garten oder im Vorgarten. Die Anlage erfolgt mit großen Steinen und einem Untergrund der Staunässe vermeidet. Als Substrat wird eine Mischung aus Kalkgesteine wie Jurakalk, Muschelkalk, Knollensteine oder Kalktuff sowie typische Silikat Gesteine wie Granit, Schiefer oder Lavagestein verwendet. Bei der Pflanzenauswahl sollte die Beschaffenheit der Bodenverhältnisse beachtet werden.

Trifolium campestre	Hasenklee	hellgrün					Sandrasen			
Vicia lathyroides	Sand-Wicke	lila					Sandrasen			
Vulpia myuros	Mäuseschwanzgras	grün					Sandrasen	Gras		
Alyssum montanum	Berg-Steinkraut	gelb	3 - 5	mehnjährig	10 - 25		Steingarten		Wildbienenfutterpflanze	
Alyssum saxatile	Fels-Steinkraut	gelb	4 - 6	mehnjährig	20 - 40		Steingarten		Wildbienenfutterpflanze	
Aster amellus	Berg-Aster	hellrosa	7 - 10	mehnjährig	10 - 50	warm	Steingarten		Wildbienenfutterpflanze	
Aubrieta deltoidea	Blaukissen	lila	4 - 6	mehnjährig	5 - 20	sonnig	Steingarten		Wildbienenfutterpflanze	

Campanula poscharskyana/ portenschlagiana	Rankenglockenblume	lila	6 - 8	mehrfährig	15 - 20		Steingarten	Wildbienenfutterpflanze	NICHT HEIMISCH	
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	lila	6 - 9	mehrfährig	20 - 60	mittel	Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Cerastium pumilum	Hornkraut	weiß	5 - 7	mehrfährig	15 - 30	trocken	Steingarten			
Helianthemum nummularia	Sonnenröschen	gelb	5 - 9	mehrfährig	10 - 30	trockenwarm	Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Inula ensifolia	Zwerg-Alant	gelb	7 - 8	mehrfährig	10 - 50	trocken	Steingarten	Wildbienenfutterpflanze	WW	
Pulsatilla vulgaris	Küchenschelle	dkl-lila	3 - 5	mehrfährig	15 - 20	trocken	Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Scabiosa ochroleucon	Gelbe Skabiose	creme	7 - 11	1-2jährig	20 - 60	trocken	Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		

Sedum acre	Mauerpfeffer	hellgelb	6 - 8	mehrfährig	5 - 15		Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Sedum album	Mauerpfeffer	weiß	6 - 9	mehrfährig	8 - 20		Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Sedum rupestre/ reflexum	Felsen-Fetthenne	gelb	6 - 8	mehrfährig	10 - 20		Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Sedum telephium	Fetthenne	rosa	7 - 9	mehrfährig	25 - 50		Steingarten	Raupenfutterpflanze		
Sempervivum tectorum	Dachwurz	hellrosa	6 - 7	mehrfährig	20 - 60		Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Teucrium chamaedrys	Edel-gamander	rosa	7 - 8	mehrfährig	10 - 30		Steingarten	Wildbienenfutterpflanze		
Allium angulosum	Kanten-Lauch	rosa		Zwiebel		wechselfeucht	Stromtalwiese			

Stromtalwiesen

Als Stromtalwiese bezeichnet man wechselfeuchte Grünlandgesellschaften in Stromtälern. Sie sind nach der Roten Liste der Biotoptypen der Bundesrepublik Deutschland „akut von vollständiger Vernichtung bedroht“. Diese Auspflanzung seltener Pflanzenarten unterstützt und ergänzt die im Rahmen des Projektes Naturstadt in Rödersheim-Gronau diese artenreiche Kulturlandschaft in Stromtälern.

Betonica officinalis	Heilziest	dkl-lila	6 - 9	mehrfährig	30 - 80	wechselfrocken	Stromtalwiese	Wildbienenfutterpflanze			
Briza media	Zittergras	grün		mehrfährig		wechselfrocken	Stromtalwiese	Gras			
Carex hartmannii	Hartmanns Segge	grün		mehrfährig		wechselfrocken	Stromtalwiese	Gras			
Cirsium tuberosum	Knollen-Kratzdistel	dkl-lila	7 - 8	mehrfährig	40 - 150	frisch	Stromtalwiese	Wildbienen/Raupenfutterpflanze			
Cnidium dubium	Brenndolde	weiß	7 - 8	2-mehrfährig	bis 70	frisch	Stromtalwiese	Raupenfutterpflanze			
Dianthus suberbus	Prachtnelke	hellrosa	6 - 9	mehrfährig	20 - 60	frisch	Stromtalwiese	Tagfalter			
Euphorbia palustris	Sumpfwolfsmilch	gelb	5 - 9	mehrfährig	50 - 150	feucht	Stromtalwiese	besonders geschützt			

Galium boreale	Nordisches Labkraut	crem weiß		mehrfährig		trocken	Stromtalwiese			
Galium wirtgenii	Wirtgens Labkraut	gelb		mehrfährig		trocken	Stromtalwiese			
Genista tinctoria	Färberginster	gelb	8 - 9	mehrfährig	20 - 60	trocken	Stromtalwiese	Raupenfutterpflanze		
Gentiana pneumonanthe	Lungenenzian	dkl-blau		mehrfährig		feucht	Stromtalwiese			
Gladiolus palustris	Sumpfgladiole	lila	6 - 7	mehrfährig	30 - 60	feucht	Stromtalwiese	Hummeln		
Gratiola officinalis	Gottesgnadenkraut	weiß	7 - 8	mehrfährig	15 - 40	feucht	Stromtalwiese	besonders geschützt		
Inula salicina	Weidenalant	gelb	6 - 10	mehrfährig	25 - 80	wechselfeucht	Stromtalwiese	Wildbienenfutterpflanze	WW	

Iris sibirica	Sibir. Schwertlilie	blau	5 - 6	mehrfährig	50 - 120	feucht	Stromtalwiese	besonders geschützt		
Lathyrus palustris	Sumpf-Platterbe	Lila	6 - 8	mehrfährig	50 - 100	feucht	Stromtalwiese			
Molinia caerulea	Pfeifengras	grün		mehrfährig		wechselfeucht	Stromtalwiese	Gras		
Orchis palustris	Sumpf-Knabenkraut	lila		mehrfährig		feucht	Stromtalwiese			
Peucedanum officinale	Haarstrang	cremgelb	7 - 8	mehrfährig	150 - 200	wechselfeucht	Stromtalwiese	Raupenfutterpflanze		
Salix repens	Kriech-Weide	hellgrün		mehrfährig		wechselfeucht	Stromtalwiese			
Serratula tinctoria	Färberscharte	lila	7 - 9	mehrfährig	30 - 100	wechselfeucht	Stromtalwiese			

Tetragonolobus maritimus	Spargelerbse	hellgelb	5 - 7	mehrfährig	10 - 20	frisch	Stromtalwiese	Hummeln		
Valeriana dioica	Baldrian	zartrosa	5 - 6	mehrfährig	100 - 150	feucht	Stromtalwiese		WW	
Veronica longifolia	Langbl. Ehrenpreis	blau	7 - 9	mehrfährig	60 - 100	frisch	Stromtalwiese			
Viola elatior	Hohes Veilchen	zartblau	5 - 6	mehrfährig	20 - 50	feucht	Stromtalwiese	Raupenfutterpflanze		
Viola persicifolia	Grabenveilchen	zartblau	5 - 6	mehrfährig	5 - 20	feucht/Ufer	Stromtalwiese	Raupenfutterpflanze		
Viola pumila	Niedriges Veilchen	zartblau	5 - 6	mehrfährig	5 - 20	feucht	Stromtalwiese	Raupenfutterpflanze		
<u>Alisma gramineum</u>	grasblättriger Frsochlöffel	hellrosa	7 - 8	mehrfährig	10 - 30	bis 50cm Wassertiefe	Sumpf			

Die Sumpflandschaft

Der Sumpf ist ein Feuchtgebiet in Flussniederungen und an Ufern. Sümpfe bilden sich auf stark nassen und schlammigen Böden mit zum Teil stehendem Wasser. Als Pflanzenauswahl bedarfs es eben dieser spezifischen Pflanzenarten.

<u>Alisma lanceolata</u>	schmalblättriger Froschlöffel	hellrosa	7 - 8	mehrwährig	20 - 50	Ufer	Sumpf				
<u>Alisma plantago-aquatica</u>	gewöhl. Froschlöffel	weiß	7 - 8	mehrwährig	20 - 50	bis 30cm Wassertiefe	Sumpf				
<u>Bolboschoenus maritimus</u>	Strandsimse		6 - 8	mehrwährig	30 - 120	flaches Wasser	Sumpf				
<u>Butomus umbellatus</u>	Schwanenblume	hellrosa	6 - 8	mehrwährig	60 - 120	10 - 40 cm Wassertiefe	Sumpf				
<u>Calla palustris</u>	Sumpfkalla	weiß	6 - 7	mehrwährig	10 - 20	10 - 20 cm Wassertiefe	Sumpf				
<u>Eleocharis palustris</u>	Gewöhl. Sumpfbirse	grün			20 - 40	Ufer	Sumpf				bildet Teppiche
<u>Glyceria maxima</u>	Wasserschwaden	grün			80 - 150	Ufer, Schlamm	Sumpf				Gras, invasiv

Hippurus vulgaris	Tannenwedel	grün			10 - 30	40 - 60 cm Wassertiefe	Sumpf					
Iris pseudachorus	gelbe Schwertlilie	gelb	5 - 6	mehrwährig	100 - 200	feucht, Ufer	Sumpf					
Lycopus europaeus	Wolfstrapp	weiß	7 - 8	mehrwährig	20 - 120	feucht, Ufer	Sumpf					
Potentilla palustris	Sumpf-Fingerkraut	rot	7 - 9		30 - 50	bis 10cm Wassertiefe	Sumpf					
Ranunculus lingua	Zungen-Hahnenfuß	gelb	6 - 8		60 - 130	Ufer	Sumpf					
Sagittaria sagittifolia	Pfeilkraut	weiß	6 - 8		30 - 50	40 cm Wassertiefe	Sumpf					
Schoenoplectus lacustris	Teichbinse	grün	6 - 8		100 - 250	flaches Wasser	Sumpf					

Trockene Säume

Der Gehölzaum ist ein von Stauden gebildete Fläche von meist schmaler Ausdehnung, der sich bildet, wenn verschiedenartige Lebensräume aneinanderstoßen. Im Saumbiotop gedeihen deshalb eine eigene den Ansprüchen erforderlichen Arten von Stauden.

<i>Sium latifolium</i>	Breitblättriger Merk	weiß			70 - 150	bis 50 cm Wassertiefe	Sumpf				
<i>Sparganium emersum</i>	Einf. Igelkolben	grün	7 - 8		80 - 100	flaches Wasser	Sumpf				
<i>Sparganium erectum</i>	Igelkolben	grün	7 - 8		60 - 150	flaches Wasser	Sumpf				
<i>Typha angustifolia</i>	schmalblättriger Rohrkolben	grün	7 - 8		160 - 200	20 - 40 cm Wassertiefe	Sumpf				
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Odermennig	gelb	6 - 9	mehrwährig	15 - 150		trockene Säume	Pollenlieferant	WW		
<i>Anthericum ramosum</i>	Ästige Grasllilie	weiß	6 - 8	mehrwährig	30 - 70	sonnig	trockene Säume	Wildbienenfutterpflanze			
<i>Astragalus cicer</i>	Kicher-Tragant	gelb					trockene Säume				

<u>Bupleurum falcatum</u>	Sichelblättriges Hasenohr	zartgelb					trockene Säume			
Campanula rotundifolia	Rundbl- Glockenblume	dkl-lila					trockene Säume			
<u>Campanula rapunculoides</u>	Acker-Glockenblume	dkl-lila					trockene Säume			
Centaurea stoebe	Ripsen-Flockenblume	zartrosa	6 - 8	2-mehrjährig	30 - 120	trockenvarm	trockene Säume	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		
Coronilla coronata	Berg-Kronwicke	gelb		mehrjährig	30 - 60	mittel	trockene Säume	Raupenfutterpflanze		
<u>Coronilla varia</u>	Bunte Kronwicke	zartrosa					trockene Säume			
<u>Filipendula vulgaris</u>	Gew. Mädesüß	weiß	5 - 7	mehrjährig	30 - 80	trockenvarm	trockene Säume			

<i>Fragaria viridis</i>	Hügel-Erdbeere	weiß					trockene Säume			
<i>Geranium sanguineum</i>	Blut-Storchnabel	lila	5 - 9	mehrfährig	15 - 50	trockenwarm/mit	trockene Säume	Wildbienenfutterpflanze		
<i>Hypericum elegans</i>	zierliches Johanniskraut	gelb					trockene Säume			
<i>Inula conyza</i>	Dürrwurz	gelb					trockene Säume			
<i>Inula hirta</i>	Rauer Alant	gelb					trockene Säume			
<i>Lathyrus heterophyllus</i>	Verschiedenblättrige Platterbse	zartrosa					trockene Säume			
<i>Melampyrum cristatum</i>	Kamm-Wachtelweizen	zartrosa					trockene Säume			

<u>Origanum vulgare</u>	Dost	hellrosa	7 - 9	mehrwährig	20 - 70	trockenwarm	trockene Säume	Wildbienenfutterpflanze			
<u>Polygonatum odoratum</u>	Salomonssiegel	grün					trockene Säume				
<u>Rosa gallica</u>	Essigrose	lila					trockene Säume				
<u>Silene nutans</u>	Nickendes Leimkraut	weiß					trockene Säume				
<u>Thalictrum minus</u>	Kl. Wiesenraute	hellgelb					trockene Säume				
<u>Trifolium rubens</u>	Purpur-Klee	lila	6 - 7	mehrwährig	20 - 60	trocken	trockene Säume	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze			
<u>Verbascum lychnitis</u>	Mehlige Königskerze	hellgelb					trockene Säume				

Stauden im und am Wald

Waldstauden sind Stauden, die am besten im unmittelbaren Schutz von Gehölzen gedeihen. Häufig sind sie auf das Herbstlaub als Kälteschutz angewiesen. Waldstauden blühen sehr früh im Jahr, meist dann, wenn die Gehölze noch keine Blätter ausgebildet haben. Sie bedürfen den entsprechenden Boden und Standortverhältnissen, um gedeihen zu können.

Vicia sepium	Zaunwicke	lila	7 - 8	mehrfährig	30 - 50	mittel	trockene Säume	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze	
Vicia tenuifolia	Feinblättrige Wicke	dkl-lila					trockene Säume		
Allium ursinum	Bärlauch	weiß	4 - 5	mehrfährig	10 - 30	frisch	Wald		
Anemone nemorosa	Buschwindröschen	rosa/weiß	3 - 4	mehrfährig	10 - 15	frisch	Wald		
Anemone ranunculoides	Gelbes Buschwindröschen	gelb	4 - 5	mehrfährig	15 - 20	frisch	Wald		
Asarum europeum	Haselwurz	rot	3 - 4	mehrfährig	3 - 15	frisch	Wald		
Corydalis cava	Hohler Lerchensporn	rosa	3 - 4	mehrfährig	15 - 30	frisch	Wald		

Dryopteris filix-mas	Wurmfarn	grün		mehrwährig	50 - 90	frisch	Wald			
Epipactis helleborine	Stendelwurz	rosa/Weiß	7 - 8	mehrwährig	20 - 100	frisch	Wald			
Galium odoratum	Waldmeister	weiß	4 - 5	mehrwährig	10 - 30	frisch	Wald			
Hepatica nobilis	Leberblümchen	blau	3 - 4	mehrwährig	5 - 10	frisch	Wald			
Melica nutans	Perigras	grün		mehrwährig	30 - 60	frisch	Wald			
Milium effusum	Flattergras	grün		mehrwährig	30 - 60	frisch	Wald			
Phyteuma spicatum	Teufelskralle	weiß	5 - 7	mehrwährig	20 - 60	frisch	Wald			

Artenreiche Wiesen

Artenreiche Wiesen sind im innerstädtischen Bereich sehr wertvoll, da sie die Biodiversität fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Artenreichen Wiesen sind vor allem für Insekten von Bedeutung. Sie bieten darüber hinaus Vögeln und anderen Kleintieren zusätzliche Rückzugs- und Nahrungsmöglichkeiten und tragen so zur Förderung der ökologischen Vielfalt der Grünflächen bei.

Polygonatum multiflorum	Salomonssiegel	weiß	5 - 6	mehrfährig	50 - 60	frisch	Wald	insektenfreundlich	
Sanicula europaea	Wald-Sanikel	rosa/weiß	5 - 6	mehrfährig	20 - 40	frisch	Wald		
Scilla bifolia	Blaustern	blau	3 - 4	Zwiebel	5 - 20	frisch	Wald		
Viola reichenbachiana	Wald-Veilchen	lila	3 - 5	mehrfährig	10 - 25	frisch	Wald		
Arrhenatherum elatius	Glatthafer	grün					Wiese	Gras	
Avena pubescens	Flaumhafer	grün					Wiese	Gras	
Bellis perennis	Gänseblümchen	bunt		mehrfährig		mittel	Wiese		

Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	dkl-blau					Wiese			
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	lila	5 - 10	mehrfährig	30 - 70	mittel	Wiese	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		
Cerastium holosteoides	Hornkraut	weiß		mehrfährig		mittel	Wiese			
Colchicum autumnale	herbstzeitlose	zartrosa		mehrfährig		mittel	Wiese			
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	gelb	5 - 8	2jährig	30 - 120	mittel	Wiese	Wildbienenfutterpflanze		
Dactylis glomerata	Knauel-Gras	grün					Wiese	Gras		
Daucus carota	Wilde Möhre	weiß	5 - 7	2jährig	10 - 120	trockenwarm	Wiese	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze		

<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel	grün					Wiese	Gras		
<i>Galium mollugo</i>	Wiesen-Labkraut	weiß					Wiese			
<i>Geranium pratense</i>	WiesenStorchschnabel	zartlila	7 - 8	mehrfährig	20 - 80	mittel	Wiese	Wildbienenfutterpflanze		
<i>Hieracium caespitosum</i>	Habichtskraut	gelb	5 - 8	mehrfährig	20 - 75	mittel	Wiese	Raupenfutterpflanze		
<i>Hypericum maculatum</i>	Geflecktes Johanniskraut	gelb	6 - 8	mehrfährig	25 - 80	feucht	Wiese	Wildbienenfutterpflanze	WW	
<i>Inula britannica</i>	Wiesen-Alant	gelb	7 - 8	mehrfährig	20 - 60	feucht	Wiese	Wildbienenfutterpflanze	WW	
<i>Knautia arvensis</i>	Acker-Witwenblume	lila	5 - 8	mehrfährig	30 - 80	mittel	Wiese	Wildbienenfutterpflanze		

Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	gelb	6 - 8	mehrfährig	30 - 60	mittel	Wiese	Wildbienen/ Raupenfutterpflanze			
Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	gelb	6 - 10	mehrfährig	10 - 60	trockenwarm	Wiese	Wildbienenfutterpflanze			
Leucanthemum vulgare	Margerite	weiß	9 - 10	mehrfährig	30 - 60	mittel	Wiese	Wildbienenfutterpflanze			
Lotus corniculatus	Gew. Hornklee	gelb	5 - 9	mehrfährig	5 - 30	mittel	Wiese	Wildbienenfutterpflanze			
Malva moschata	Moschusmalve	lila	6 - 10	mehrfährig	20 - 60	mittel	Wiese	Wildbienenfutterpflanze			
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	grün	5 - 9	mehrfährig	5 - 50	mittel	Wiese	Raupenfutterpflanze			
Poa trivialis	Gew. Rispengras	grün					Wiese	Gras			

Prunella vulgaris	Gew. Braunelle	lila		mehrfährig		mittel	Wiese			
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	gelb	7 - 10	mehrfährig	30 - 110	mittel	Wiese		Wildbienenfutterpflanze	
Rumex acetosa	Wiesenampfer	grün	5 - 8	mehrfährig	30 - 100	mittel	Wiese		Raupenfutterpflanze	
Selinum carvifolia	Kümmelsilge	weiß					Wiese			
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	gelb					Wiese			
Trifolium pratense	Wiesenklee	lila	5 - 10	1-2jährig	15 - 80	mittel	Wiese		Wildbienen/ Raupenfutterpflanze	
Vicia craccan	Vogelwicke	dkl-lila	7 - 8	mehrfährig	30 - 120	mittel	Wiese		Wildbienen/ Raupenfutterpflanze	

Würzwischbeet

Der Würzwisch ist ein Jahrhunderte alter regionaler Brauch der katholischen Bevölkerung. Traditionsgemäß werden an Maria Himmelfahrt diverse Kräuter gesammelt, zu einem Strauß gebunden und in der Kirche geweiht. Die Zusammensetzung dieses Würzwischs variiert je nach Region.

Achillea millefolium	Schafgarbe	weiß	5 - 8	mehrfährig	50 - 100	trockenwarm/ mittel	Würzwisch	Wildbienenfutterpflanze	WW	
Agrimonia procera	Odermennig	gelb	6 - 8	mehrfährig	50 - 180		Würzwisch	Pollenlieferant	WW	
Artemisia absinthium	Wermut	gelb	7 - 9	mehrfährig	40 - 60	trocken	Würzwisch		WW	
Centaurium erythraea	Tausendgüldenkraut	rosa	6 - 9	1-2jährig	20 - 50	frisch	Würzwisch		WW	
Cichorium intybus	Wegwarte	zartblau	6 - 10	mehrfährig	30 - 140	trockenwarm	Würzwisch	Wildbienenfutterpflanze	WW	
Echium vulgare	Gew. Natternkopf	zartblau	5 - 10	2-mehrfährig	25 - 100	trocken	Würzwisch	Wildbienen/Raupenfutterpflanze		
Hypericum perforatum	Tüpfeljohanniskraut	gelb	6 - 8	mehrfährig	15 - 100	trockenwarm	Würzwisch	Wildbienenfutterpflanze	WW	

Linaria vulgaris	Leinkraut	zartgelb	5 -10	mehrwjährig	20 - 40	trockenwarm	Würzwisch	Hummeln	WW	
Pastinaca sativa	Pastinak	gelb	7 - 9	2jährig	30 - 120	trockenwarm	Würzwisch		WW	
Sanguisorba officinale	Wiesenknopf	rot	7 - 11	mehrwjährig	30 - 120	feucht	Würzwisch	Raupenfutterpflanze	WW	
Tanacetum vulgare	Rainfarn	gelb	6 - 9	mehrwjährig	60 - 130		Würzwisch	Wildbienenfutterpflanze	WW	
Verbascum densiflorum	Großbl. Königskerze	gelb	6 - 9	2jährig	50 - 150	trockenwarm	Würzwisch		WW	
Verbena officinalis	Eisenkraut	zartrosa	5 - 10	1jährig	20 - 75	feucht	Würzwisch		WW	

Impressum

Die in diesem Beitrag aufgeführten Pflanzenarten und Angaben sind von den Autoren mit großer Sorgfalt zusammengestellt und geprüft worden. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann aber nicht gegeben werden. Die Autoren übernehmen keine Haftung für Schäden und Unfälle. Bitte setzen Sie bei der Anwendung der in diesem Beitrag enthaltenen Empfehlungen ihr persönliches Urteilvermögen ein.

Der Beitrag ist einschließlich aller seine Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2022 Petra Jörns-Karl-Heinz Hetze
Schloßstr. 5, 67127 Rödersheim-Gronau
E-Mail: info.khhetze@t-online.de
Gestaltung: Karl-Heinz Hetze